S - ES - S
download biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/
MUS. COMP. ZOOL LIBRARY MAY 26 1960 HARVARD UNIVERSITY

Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde
aus dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart

Stuttgart 1. November 1959 Nr. 29

Neue Coleophora-Arten aus Iran (Lepidoptera)

(Ergebnisse der Entomologischen Reisen Willi Richter, Stuttgart, im Iran 1954 und 1956 – Nr. 26)

Von S. Toll, Katowice

Aus dem Microlepidopteren-Material der Iran-Ausbeute W. Richters erhielt ich die Familie der Coleophoridae zur Bearbeitung. Von den sechs Arten aus der Gattung *Coleophora* waren fünf bisher noch nicht bekannt. Die systematische Stellung dieser neuen Arten ließ sich nicht bei allen mit Sicherheit feststellen, da zum Teil nicht beide Geschlechter vorlagen. Somit können erst weitere Funde ihre systematische Stellung klären.

Die Typen der neuen Arten befinden sich in der Sammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart.

Coleophora shadeganensis **n. sp.**

Die neue Art gehört zu der *brevipalpella*-Gruppe und scheint mit *C. salviella* Chrét. nahe verwandt zu sein.

Kopf (Abb. 1 a) und Thorax schmutzigweiß. Basalglied der Antennen mit kurzem, schmutzigweißem Haarschuppenpinsel, Flagellum weiß und braun geringelt. Palpen weiß, Mittelglied mit kurzem Endbusch, es ist etwas länger als der Augendurchmesser, Endglied 4/5 der Mittelgliedlänge.

Vorderflügel (Abb. 1 b) schmutzigweiß, rauh beschuppt, Costa weiß, Linien grau, mäßig breit. Saumfransen hell gelblichgrau, Costalfransen gelblichweiß. Spannweite 17 mm.

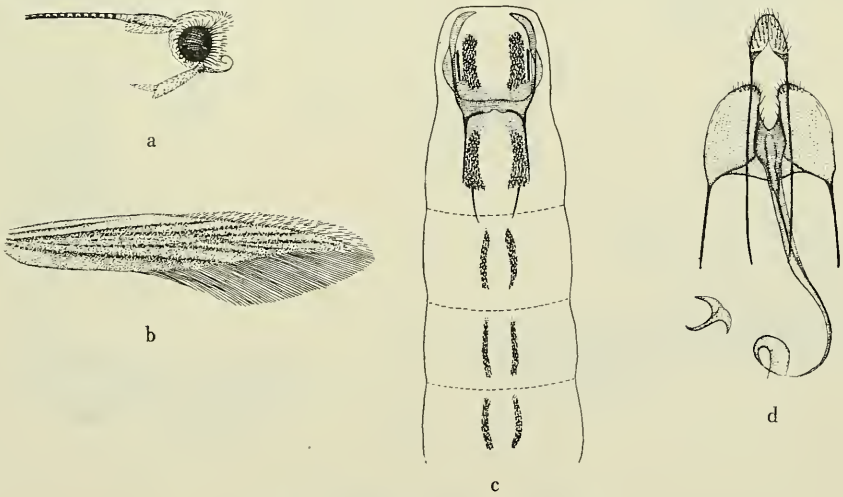

Abb. 1. *Coleophora shadeganensis* Toll.

a) Holotypus ♀, Kopf
b) Holotypus ♀, Vorderflügel
c) Holotypus ♀, Tergite
d) Holotypus ♀, weiblicher Genitalapparat

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Längsleisten des Verstärkungssystems auf dem I. Tergit mit Seitenlappen. Querleiste breit. Die Falte an ihrem proximalen Rande sehr schmal. Distalrand gebogen und in der Mitte eingedrückt, die Falte in der Mitte unterbrochen. Seitenleisten auf dem II. Tergit lang, gerade. Tergitenscheiben schmal, die des III.–V. Paares mehr als achtmal länger als breit (Abb. 1c).

Sternite hellgrau durchscheinend, der Proximalrand und die Seitenränder des III.–VII. Sternites bleiben glashell.

Weiblicher Genitalapparat (Abb. 1d): Gonapophyses posteriores lang; Subgenitalplatte am Caudalrande abgerundet; Introitus Vaginae kelchförmig; Ductus Bursae ohne Seitengräten; Mittelgräte lang, am caudalen Ende gegabelt; Signum mit langen Fortsätzen.

Holotypus (Weibchen): Iran, Khuzistan, Shadegan 1.–8. III. 1956, Richter leg. Das Männchen ist unbekannt.

Coleophora richteri **n. sp.**

Diese schöne Art gehört gleichfalls in die *brevipalpella*-Gruppe und steht genitaliter der *C. kandevanella* Toll nahe.

Kopf, Thorax, Antennen und Palpen schneeweiß. Basalglied der Antennen mit kurzem Haarschuppenpinsel. Palpenmittelglied beim Männchen (Abb. 2a) $1^1/_4$mal so lang wie der Augendurchmesser. Endglied $^2/_3$ der Mittelgliedlänge. Beim Weibchen (Abb. 2b) ist das Mittelglied $1^2/_5$mal so lang wie der Augendurchmesser, Endglied $^4/_5$ der Mittelgliedlänge. Bei beiden Geschlechtern ist der Endbusch des Mittelglieds halb so lang wie das Endglied.

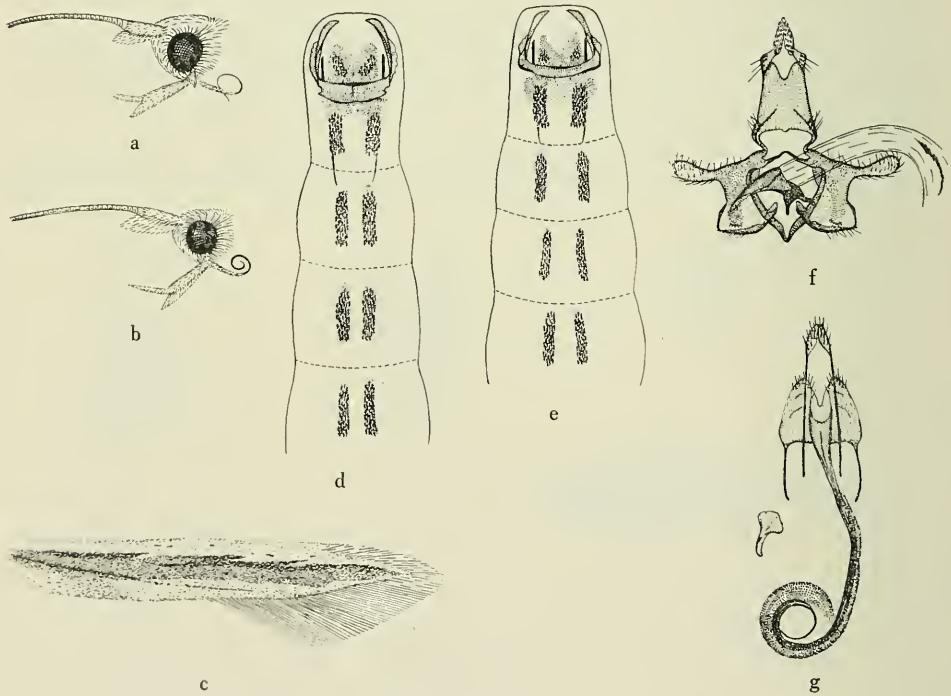

Abb. 2. *Coleophora richteri* Toll.

a) Holotypus ♂, Kopf
b) Allotypus ♀, Kopf
c) Holotypus ♂, Vorderflügel
d) Holotypus ♂, Tergite
e) Allotypus ♀, Tergite
f) Holotypus ♂, männlicher Genitalapparat
g) Allotypus ♀, weiblicher Genitalapparat

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Vorderflügel (Abb. 2c) weiß, etwas kreidig beschuppt, im Costal- und Dorsalfeld mit bräunlichgrauen Schuppen bestreut. Aus der Flügelwurzel zieht zum Apex eine breite, dunkle, bräunlichgraue Längsstrieme mit drei kurzen Ausläufern zur Costa, diese sind mit schwärzlichgrauen Schuppen angelegt. Gleichfarbige Schuppen liegen fast auf der ganzen Länge des Vorderrandes der Strieme. In der Analfalte liegen gleichfalls schwärzlichgraue Schuppen. Saumfransen hellgrau, Costalfransen weiß, grau gemischt. Spannweite beim Männchen 20 mm, beim Weibchen 16 mm.

Längsleisten des Verstärkungssystems auf dem I. Tergit mit Seitenlappen, die einen etwas gewellten Außenrand aufweisen. Querleiste beim Männchen (Abb. 2d) sehr breit. Die Falte am proximalen Rande in der Mitte erweitert, die am distalen Rande in der Mitte sehr fein und dort etwas konkav. Tergitenscheiben des III.–V. Paares $4^1/_2$mal länger als breit. Sternite dunkelgrau durchscheinend. Beim Weibchen ist die Querleiste (Abb. 2 e) beträchtlich schmäler und die Tergitenscheiben des III.–V. Paares 5mal länger als breit. Sternite grau durchscheinend.

Männlicher Genitalapparat (Abb. 2f): Valve am Cucullus deutlich erweitert; Valvula lang und schmal, nur an ihrem Ventralrande deutlich abgesetzt; Sacculus mit einem kleinen Zahn an der ventrocaudalen Ecke; Aedoeagus relativ schmal, sein Coecum lang und schmal, etwas abwärts gebogen; Cornuti kurz, zahlreich.

Weiblicher Genitalapparat (Abb. 2g): Subgenitalplatte caudalwärts etwas verschmälert und abgerundet; Introitus Vaginae kelchförmig; der erste Abschnitt des Ductus Bursae enthält alle drei Gräten, wobei die Mittelgräte wesentlich länger ist; dieser Abschnitt ist 7mal länger als der Introitus Vaginae; Hülle mit kleinen, lichtgrauen Dornen dicht besetzt; diese Dornen haben eine breite, rundliche Basis; Signum ziemlich groß.

Holotypus (Männchen): Iran, Khuzistan, Shadegan 24.–29. II. 1956;

Allotypus (Weibchen): Iran, Khuzistan, Shadegan 15.–23. II. 1956; Richter leg.

Diese neue Art benenne ich zu Ehren des erfolgreichen Entdeckers.

Coleophora schaeuffeleella **n. sp.**

Die systematische Stellung dieser neuen Art ist noch unklar. Vorläufig stelle ich sie in die Nähe der *C. helichrysella* Krone; sie könnte jedoch auch zu einer anderen Gruppe — zu *C. pyrrhulipennella* Zell. — gehören. Erst die Kenntnis des Weibchens wird darüber Aufschluß geben.

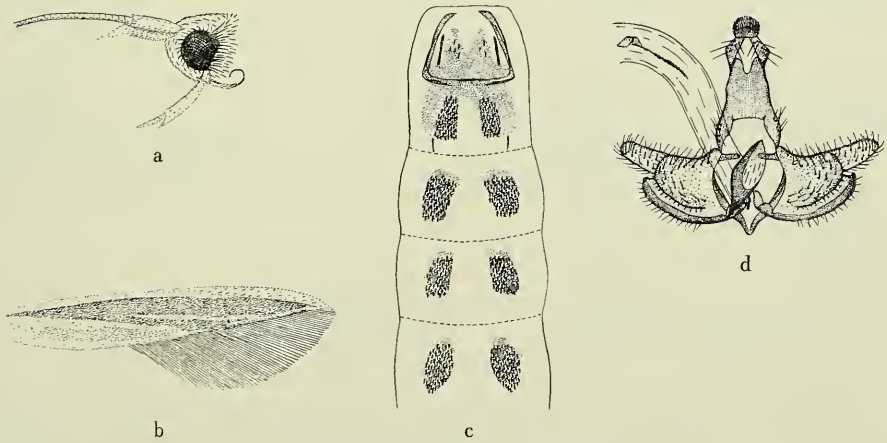

Abb. 3. *Coleophora schaeuffeleella* Toll.

a) Holotypus ♂, Kopf
b) Holotypus ♂, Vorderflügel
c) Holotypus ♂, Tergite
d) Holotypus ♂, männlicher Genitalapparat

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Kopf (Abb. 3a), Thorax, Antennen und Palpen weiß. Haarschuppenpinsel am Basalglied der Antennen weiß, spitz. Mittelglied der Palpen $1^1/_5$mal so lang wie der Augendurchmesser, Endbusch kurz. Endglied $^3/_5$ des Mittelgliedes.

Vorderflügel (Abb. 3b) bräunlichgrau, Striemen schmal, weiß, ohne Glanz. Costalstrieme verliert sich in den Fransen. Medianstrieme leicht gebogen. Sie ist mit einer schmalen Saumlinie, die bis zum Apex reicht, verbunden. Analstrieme endet kurz vor dem Saum. Dorsalstrieme lang. Saumfransen hellgrau, Costalfransen weiß. Spannweite 16 mm.

Querleiste des Verstärkungssystems auf dem I. Tergit (Abb. 3c) schmal, die Falte an ihrem proximalen Rande nur in der Mitte deutlich, am Distalrande in der Mitte unterbrochen. Tergitenscheiben des I. Paares mit wenigen Dornen besetzt. Die Tergitenscheiben des III. und IV. Paares 2mal länger, die des V. Paares $2^1/_2$mal länger als breit. Sternite hellgrau durchscheinend.

Männlicher Genitalapparat (Abb 3d): Valve am Cucullus nicht erweitert; Valvula gut abgesetzt; Ventralrand des Sacculus gleichmäßig gebogen, an der caudalen Ecke mit einem kleinen Zahn; Aedoeagus relativ kurz; Cornuti klein, zahlreich.

Holotypus (Männchen): Iran, Belutschistan, Iranshar, 800 m, 11.–18. III. 1954, Richter leg.

Coleophora pallidata **n. sp.**

Diese neue Art könnte vielleicht am besten bei *C. bifurcella* Tur. ihren Platz finden.

Kopf (Abb. 4a), Thorax, Haarschuppenpinsel am Basalglied der Antennen, Antennen und Palpen weiß. Mittelglied der Palpen $^2/_3$ so lang wie der Augendurchmesser, Endbusch kurz, Endglied $^4/_5$ des Mittelglieds.

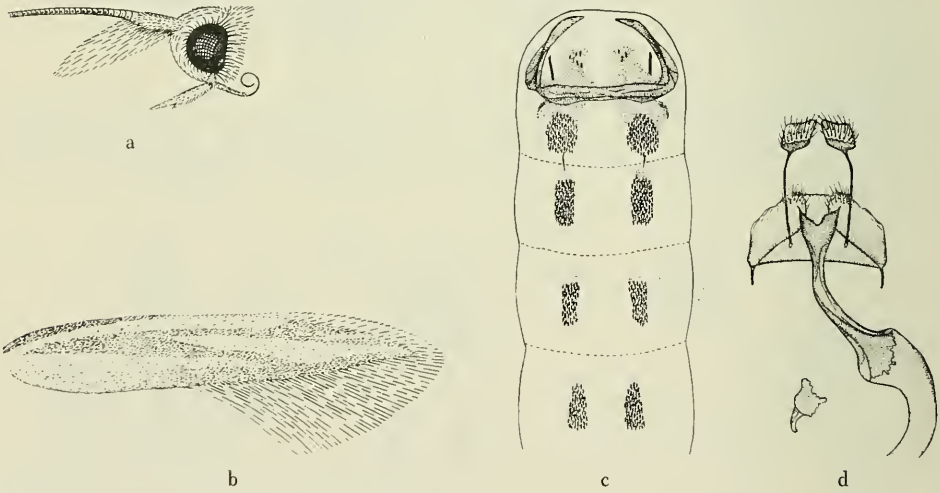

Abb. 4. *Coleophora pallidata* Toll.

a) Holotypus ♀, Kopf
b) Holotypus ♀, Vorderflügel
c) Holotypus ♀, Tergite
d) Holotypus ♀, weiblicher Genitalapparat

Vorderflügel (Abb. 4b) hell strohgelb, Keilstrieme nicht dunkler. Die weißen Striemen schwach seidenglänzend. Costalstrieme in ihrem Basalteil etwas von der Costa abgelehnt. Medianstrieme breit, etwas geknickt, beginnt vor der Flügelmitte und endet kurz vor dem Saum. Analstrieme gleichfalls breit, sie erreicht den Saum nicht. Dorsalstrieme kurz. Spannweite 20 mm.

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Querleiste des Verstärkungssystems auf dem I. Tergit (Abb. 4c) breit, ihr proximaler Rand schwach gewellt. Distalrand in der Mitte etwas eingedrückt. Seitenleisten auf dem II. Tergit angedeutet. Tergitenscheiben des I. Paares mit sehr wenigen Dornen besetzt. Tergitenscheiben des III.–V. Paares fast 3mal länger als breit. Sternite glashell durchscheinend.

Weiblicher Genitalapparat (Abb. 4d): Lamina abdominalis breit; Subgenitalplatte breit; Gonapophyses anteriores kurz; Introitus Vaginae kelchförmig; Ductus Bursae ohne Mittelgräte; Seitengräten proximal stark erweitert; Signum mit schmaler Basis.

Holotypus (Weibchen): Iran, Belutschistan, Iranshar 1.–10. IV. 1954, Richter und Schäuffele leg.

Coleophora transcaspica **n. sp.**

Diese neue Art gehört zu einer besonderen Gruppe, die aus einigen wenigen, nahe verwandten Arten besteht. Die Arten, die zu dieser Gruppe gehören, zeichnen sich durch einen kurzen Haarschuppenpinsel am Basalglied der Antennen aus. Der Basalteil der Antennen ist durch abstehende Schuppen etwas verdickt. Die Vorderflügel sind kreidig weiß oder kaum merklich gelblich getönt mit undeutlich gelblich angelegten Adern.

Der Sacculus im männlichen Genitalapparat trägt einen langen, sichelförmig gebogenen Fortsatz an der dorsocaudalen Ecke. Die ventrocaudale Ecke ist gut ausgebildet. Aedoeagus besitzt nur eine dorsale Verstärkungsleiste. Im weiblichen Genitalapparat führt der Ductus Bursae nur die Mittelgräte. Introitus Vaginae kelchförmig. Signum relativ groß.

Kopf (Abb. 5a) und Thorax gelblichweiß, Antennen weiß, Flagellum kaum merklich hellgelb geringelt, Basalglied mit einem kurzen Haarschuppenpinsel. Das erste Drittel des Flagellum ist oben durch Haarschuppen verdickt. Palpen gelblichweiß, etwas hängend. Mittelglied kürzer ($^5/_7$) als der Augendurchmesser, Endbusch kurz. Endglied $^4/_5$ der Mittelgliedslänge.

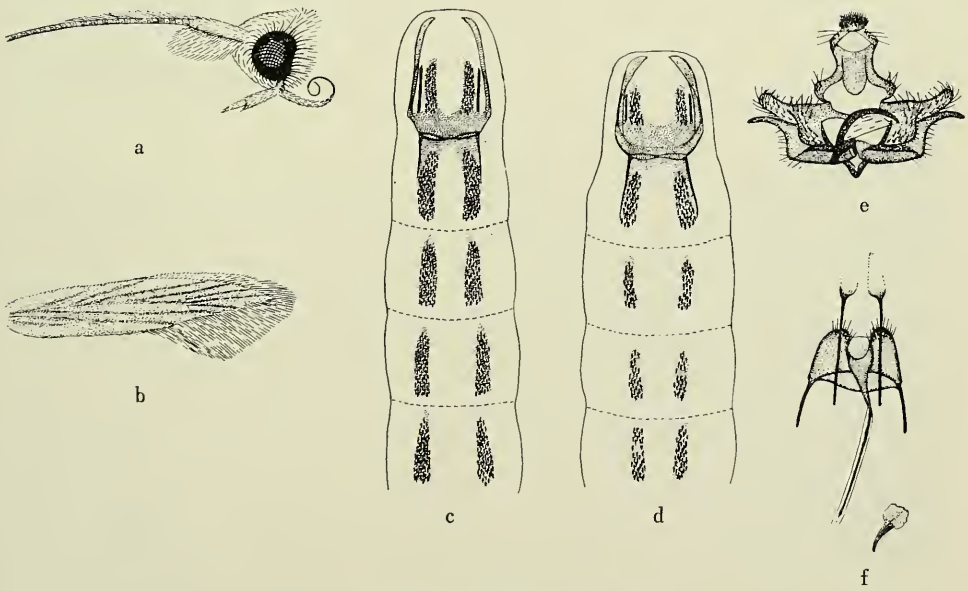

Abb. 5. *Coleophora transcaspica* Toll.

a) Paratypus ♀, Kopf
b) Paratypus ♀, Vorderflügel
c) Paratypus ♂, Tergite
d) Allotypus ♀, Tergite
e) Holotypus ♂, männlicher Genitalapparat
f) Allotypus ♀, weiblicher Genitalapparat

download Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/

Vorderflügel (Abb. 5 b) weiß mit schwachem gelblichem Ton, Aderlinien kaum angedeutet, nur im Apicalteil besser zu erkennen. Spannweite 13–16 mm.

Die Seitenleisten des Verstärkungssystems auf dem I. Tergit beim Männchen (Abb. 5 c) lang und schmal, beim Weibchen (Abb. 5 d) beträchtlich kürzer und breiter. Proximalrand der Querleiste bei beiden Geschlechtern kaum angedeutet. Distalrand mit breiter, in der Mitte eingeschnürter Falte. Seitenleisten auf dem II. Tergit fast gerade, beim Männchen kürzer als beim Weibchen. Tergitenscheiben des III. und V. Paares 4mal länger als breit, die des IV. Paares 5mal länger. Sternite glashell durchscheinend.

Männlicher (Abb. 5 e) und weiblicher Genitalapparat (Abb. 5 f) besitzen alle obengenannten Merkmale der Gruppe.

Holotypus (Männchen) und Allotypus (Weibchen): Krasnowodsk in Transkaspien. Paratypen: Krasnoarmeijsk (Sarepta) an der Wolga; Palästina; Iran (Khuzistan), Shadegan 26.–31. III. 1956. Dieses letzte Stück wurde von den Herren Richter und Schäuffele erbeutet.

Coleophora glaucicolella Wood.

Iran, Tahergourabe, 0 m ü. M. XI.–XII. 1949, Schäuffele leg.

Anschrift des Verfassers: S. Toll, Katowice, Szafranka 1.

Druck: Druckerei E. Schwend KG., Schwäbisch Hall

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Stuttgarter Beiträge Naturkunde Serie A [Biologie]

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Toll Sergius [Sergiusz] Graf

Artikel/Article: Neue Coleophora-Arten aus Iran (Lepidoptera). 1-6